

Beschwerdeweg

Beitrag von „elena101“ vom 11. Mai 2015 20:09

Liebe Kollegen,

wie sollte man mit Beschwerden von Schülern über Kollegen umgehen bzw. wie sollten einem selbst Beschwerden mitgeteilt werden?

D.h. Schüler beschweren sich bei anderen Lehrkräften über mich bzw. bei mir über andere Lehrkräfte. Teils auch nicht wirklich als Beschwerde, aber sie erzählen was sie schwer/unfair... an einer Arbeit/Notengebung etc. fanden. Behält man das für sich? Spricht man den Kollegen drauf an, lässt ihn seine Sicht erklären und ihn dann entscheiden wie er damit umgeht?

Geht man zur Schulleitung?

Mir selbst ist folgendes passiert: Die Schulleitung teilte mir mit: "Es gab mehrere Beschwerden von Schülern über Sie, deshalb leiten wir die folgenden beratenden Maßnahmen ein." Auf Nachfrage meinerseits hieß es die Schulleitung darf nicht konkreter sagen von wem, bzgl. was, wie viele oder wann diese Beschwerden auftraten. Die Schüler hatten sich angeblich bei anderen Lehrern beschwert, welche die Beschwerden dann an die Schulleitung weiterleiteten. Zu mir selbst hat kein Schüler und kein Kollege etwas gesagt. Ist das in Ordnung so, bzw. stimmt es, dass die Schulleitung da nichts Näheres sagen darf? Finde das nicht ok. Bzw. bezweifle irgendwie auch, dass wirklich Kollegen was weitergeleitet haben. Und frage mich, warum man mich dann nicht erstmal persönlich anspricht.

Nun frage ich mich auch auf der anderen Seite wie ich damit umgehen sollte, wenn sich Schüler bei mir über Kollegen beschweren bzw. mir auch einfach erzählen was sie schwer/unfair bei Kollegen fanden. Ich würde da eigentlich entweder gar nichts machen oder den Kollegen informieren, aber ihn auch darstellen lassen wie er es sieht bzw. ihn entscheiden lassen was er mit der Kritik anfängt. Es kann ja gut sein, dass die Schüler mir erzählen sie hatten das und das Thema nie so geübt und der Kollege dann aber sagt, die Aufgabe war auch gerade als Transferaufgabe gedacht o.ä.

Grüße